

Kantonsratsbeschluss über den Bericht zum Stand der kantonalen Wasserbauprojekte im Sarneraatal

Vom Bericht des Regierungsrats zum „Stand der kantonalen Wasserbauprojekte im Sarneraatal“ wird mit der Anmerkung im Anhang Kenntnis genommen.

Sarnen, ...

Im Namen des Kantonsrats
Die Ratspräsidentin:
Der Ratssekretär:

Anhang über die Anmerkungen zum Bericht zum Stand der kantonalen Wasserbauprojekte im Sarneraatal

Der Kantonsrat hat bei der Beratung folgende Anmerkungen zum Bericht zum Stand der kantonalen Wasserbauprojekte im Sarneraatal als erheblich erklärt:

Seite	Bericht Regierungsrat	Anmerkung Kantonsrat
13	II. Gesamtprojekt Hochwassersicherheit Sarneraatal (Sarneraa mit Hochwasserentlastungsstollen Ost, Regulierung Sarnersee)	Die Arbeiten für das Einlaufbauwerk (inkl. Baugrube) wurden rund eine Million Franken über dem Kostenvoranschlag vergeben. Der Regierungsrat wird beauftragt aufzuzeigen, welche Faktoren zu diesem Submissionsmisserfolg geführt haben und welche Konsequenzen für künftige Projekte daraus zu ziehen sind, auch mit Blick auf mögliche Submissionsabreden.

P.S.: Änderungen und Ergänzungen gegenüber dem Antrag des Regierungsrats vom 24. August 2020 sind randvermerkt und unterstrichen. Wegfallendes ist durchgestrichen.

Begründung:

Angesichts der massiven Mehrkosten, welche das ganze Hochwasserschutzprojekt Sarneraatal nach sich ziehen, ist eine genaue Abklärung der Gründe dafür notwendig. Insbesondere auch mit Blick auf andere grosse Projekte des Kantons, sowie für künftige Vorhaben. Diese vertiefte Abklärung, sowie die Konsequenzen daraus kommt aus dem Bericht viel zu wenig hervor.

Es gilt zudem, das Bewusstsein für diese Thematik zu schärfen. Nicht zuletzt auch mit Blick auf die schwierige finanzielle Situation des Kantons Obwalden, die dazu zwingt, insbesondere bei Grossprojekten die Kostenentwicklung genau im Auge zu behalten und Mehrkosten einer genauen Kontrolle zu unterwerfen.